

Arbeitsstipendium für deutsche JournalistInnen im Nahen Osten

Zum sechzehnten Mal schreiben wir 2019 ein zweimonatiges Reise- und Arbeitsstipendium für fünf jüngere JournalistInnen der Bundesrepublik Deutschland im Nahen Osten aus.

IJP e.V.

Hausanschrift

Höhenblick 2
61462 Königstein/Taunus

Postanschrift

Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Telefon

(06174) 7707

Telefax

(06174) 4123

E-Mail

office@ijp.org

Internet

<http://www.ijp.org>

Kuratorium

Vorsitzender

Christian Sewing

Ehrenvorsitzende

Dr. Tessen von Heydebreck
Helmut Schäfer

Sven Afhüppe

Dr. Thomas Bellut

Prof. Dr. Reinhard Bettzuege

Nikolaus Blome

Klaus Brinkbäumer

Michael Bröcker

Tom Buhrow

Stephan-Andreas Casdorff

Dr. Mathias Döpfner

Thomas Ellerbeck

Dr. Wolfgang Fink

Leonhard F. Fischer

Rüdiger Frohn

Emilio Galli-Zugaro

Prof. Monika Grütters

Alexander Graf Lambsdorff

Peter Limbourg

Dr. Gesine Löttsch

Georg Löwisch

Rob Meines

Mathias Müller v. Blumencron

Claudia Roth

Michael Roth

Sabia Schwarzer

Steffen Seibert

Dr. Dominik Wichmann

Beirat

Rainer Haubrich

Stefan Oelze

Vorstand

Dr. Frank-Dieter Freiling

Dr. Janko Jochimsen

Martina Johns

Anke Plättner

Miodrag Soric

Martin Spiewak

Vassilios Theodossiou

Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse

IBAN

DE06 5005 0201 0000 110031

BIC

HELADEF 1822

Sitz & Registergericht

Königsstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Dies geschieht in Zusammenarbeit mit staatlichen Einrichtungen, Stiftungen und Sponsoren in Deutschland und dem Nahen Osten. Dieses Stipendium wird zeitgleich für JournalistInnen der Region ausgeschrieben, die sich für einen zweimonatigen Aufenthalt in Deutschland bewerben können.

Das Stipendium wird angeboten für die Länder Ägypten, Libanon, Jordanien, Palästina und Israel. Die Arbeitsstipendien in und aus Israel sind zu Ehren des Journalisten Ernst Cramer benannt, dessen Einsatz für eine Intensivierung der deutsch-israelischen Beziehungen Vorbild ist.

Zielsetzung: Mit Hilfe dieses Stipendiums sollen sich jüngere JournalistInnen mit den politischen Themen des Nahen Ostens frühzeitig vertraut machen. Auf diese Weise werden zukünftige Multiplikatoren für Fragen der deutsch-arabischen wie deutsch-israelischen Beziehungen sensibilisiert und erhalten einen persönlichen Einblick von Mentalität, Kultur und Alltagsleben in der Region des Nahen Ostens.

Der praktische Teil des Stipendiums sichert den Kontakt mit Kollegen aus der Region, der für zukünftige Jahre aufrechterhalten werden soll. Diesem Zweck dienen auch die zukünftige Alumni-Vereinigung ehemaliger Stipendiaten und ein jährliches Alumni-Treffen in Berlin.

Stipendiaten: Die Bewerber sollten das einundzwanzigste Lebensjahr abgeschlossen haben und als regelmäßige Mitarbeiter, Volontäre oder Redakteure bei deutschen Medien tätig sein. Das Höchstalter beträgt siebenunddreißig Jahre.

Stipendiumdauer: Das Stipendium beginnt am **31. Oktober 2019** mit einer Einführungsveranstaltung in Berlin gemeinsam mit den arabischen und israelischen StipendiatInnen. Darauf folgt ein mindestens zweimonatiges Fellowship bei hebräisch-, arabisch- oder englischsprachigen Medien in der Region.

Der Mediengweig (Zeitung, Hörfunk, TV, Zeitschriften) und das Einsatzland werden von den StipendiatInnen ausgewählt, die konkrete Arbeitsstätte dann vom Veranstalter in Absprache mit den StipendiatInnen festgelegt. Es besteht die Möglichkeit der individuellen Verlängerung.

Stipendienhöhe: Das Stipendium ist mit einer einmaligen Zahlung von 4.000 Euro pro Person verbunden. Der Betrag soll Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft zum größten Teil abdecken. Ein gewisser Eigenbeitrag der StipendiatInnen wird erwartet. Eine Vergütung der journalistischen Tätigkeit vor Ort erfolgt nicht.

Bewerbung: Formlose Bewerbungen sind bis zum **16. Juni 2019** einzureichen. Der Bewerbung sind beizufügen ein ausführlicher Lebenslauf mit Foto, ferner ein

journalistisches Gutachten, ausgestellt vom Ressortleiter oder Chefredakteur. Es soll zugleich die Bewerbung unterstützen, die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellen und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dienen. Arbeitsproben können beigefügt werden. Sehr gute Englisch-Kenntnisse werden vorausgesetzt, Arabisch-Kenntnisse sind begrüßenswert, aber nicht Voraussetzung für eine Bewerbung.

Nach einer Vorauswahl werden die FinalistInnen zu einem Auswahlgespräch eingeladen. Die Endauswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Zulassungsmitteilungen werden bis Mitte August versandt.

Alle StipendiatInnen verpflichten sich, nach Rückkehr einen mindestens dreiseitigen Erfahrungsbericht über ihre Tätigkeit und Eindrücke vor Ort zu erstellen.

Bewerbungsadresse:

Middle-East Fellowships/Ernst-Cramer & Teddy Kollek Fellowships
IJP e.V.
Postfach 1565
D-61455 Königstein

Per email: freiling@ijp.org